

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS  
Hauptverwaltung

Schruns, am 10.1.1963

Zl. 004-2

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 9.1.1963, abends um 20.15 Uhr  
im Zeichensaal der Hauptschule Schruns stattgefundene 36. öffentliche  
Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Marent Franz als Vorsitzender Vbgm. Isele Eugen sowie  
die Gemeinderäte Kieber Josef, Hutter Josef, Fritz Josef und  
Durig Franz, ferner die Gemeindevertreter und Ersatzmänner:  
Ganahl Oskar, Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Juen Franz Josef,  
Brugger Georg und Mangeng Josef für die ÖVP;  
Stofleth Franz Josef, Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig, Fritz Ernst,  
Mayer Peter und Galehr Ferdinand für die Ortspartei Schruns;  
Bauer Rudolf und Nels Josef für die FPÖ; sowie  
Filippi Josef, Würbel Karl und Ruprecht Ernst für die SPÖ.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Entschuldigt abwesend: Mähr Armin, Doz. Dr. Albrich Edwin;

Erledigte

TAGESORDNUNG:

BESCHLUSSGEGENSTÄNDE:

1. Anschaffung eines Schneeräumgerätes;

2. Stierhaltung -Deckgebühren f. d. Ried-Stier;

als Dringlichkeitspunkt:

3. österr. Jugendschimeisterschaften 1963 - Ehrenpreis;

4. Neubau der Hauptschule Schruns - Vorsprache beim Amt d. Lds.Reg.;

BESCHLÜSSE:

zu 1.) Berichte über das Ergebnis des probeweise erfolgten Einsatzes  
des Rolba-Snow-Boys 2005 werden zur Kenntnis genommen.  
Der Räumungserfolg dieser Kleinschneefräse darf unter Berücksichtigung  
der extrem schlechten Schneeverhältnisse als gut  
bezeichnet werden. Ein endgültiges Gutachten könnte jedoch  
nur nach einem längeren Probeeinsatz abgegeben werden.  
Einwendungen werden vorgebracht (GV. Schreiber J. und EM. Galehr

F.) unter Hinweis auf die schlechten Erfahrungen der VlbG. Illwerke A.G. mit einem Snow-Boy, allerdings älterer Bauart und geringerer Leistungsfrequenz. Seitens des Strassenmeisters (EM. Brugger Georg) wird bemängelt, daß die Kleinschneefräse keinerlei Schutzvorrichtungen besitzt. GV. Dipl. Ing. Jäger K. L. stellt die Anschaffung einer leistungsfähigeren Schneeschleuder für den UNIMOG-Betrieb und allenfalls eine vertragliche Verpflichtung von Firmen zum Einsatz von Planiertrauben- u. Frontladerfahrzeugen für die Schneeräumung auf den Gemeindestrassen und Gehsteigen zur Diskussion. Bei dieser Gelegenheit wird im übrigen das Marktgemeindeamt ermächtigt, derartige Spezialräumgeräte im Bedarfsfalle zur Schneeräumung nach eigenem Ermessen einzusetzen.

Nach eingehender Aussprache, bei der unter anderem auch die Anschaffung eines gemeindeeigenen UNIMOG-Fahrzeuges mit seiner vielseitigen Einsatzmöglichkeit (Gemeindebauhof - Kkehrbürste usw.) angeregt wird, spricht sich die Gemeindevertretung stimmenmehrheitlich bei einer Gegenstimme (GV. Nels Josef) dafür aus, das Snow-Boy-Gerät nicht anzukaufen, sondern wieder an die Lieferfirma zurücktransportieren zu lassen.

-2-

Gleichzeitig wird ein Komiteè, bestehend aus den Herren GV. Dipl. Ing. Jäger K. L., EM. Strassenm. Brugger Georg und EM. Galehr Ferdinand beauftragt, ehemöglichst den künftigen Einsatz und allenfalls die Anschaffung eines zweckmässigeren, leistungsfähigeren Schneeräumgerätes abzuklären und der Gemeindevertretung seinerzeit entsprechende diesbezgl. Vorschläge zu unterbreiten.

Zu 2.) Der gem. Beschluss der Gde.V. v. 19.12.1962 mit der Ausarbeitung eines Vorschlages über die Höhe der Deckgebühren für den Ried-Stier beauftragte Gde. Landwirtschaftsausschuss kam in seiner Sitzung vom 30.12.1962 zu keiner Einigung bezw. sprach sich mehrheitlich für den Antrag des Viehzuchtvereines aus. Somit hat sich die Gemeindevertretung neuerlich eingehend mit der Angelegenheit zu befassen.

Der Antrag des Viehzuchtvereines sieht vor, bei dem auf dem Ried eingestellten Stier nur dem Viehzuchtverein angeschlossene Tiere decken zu lassen, wobei mit Ausnahme der Brifer und Gamplachger Viehhalter eine erhöhte Deckgebühr von S 150.- einzuheben wäre. Demgegenüber liegt ein Antrag (GR.Durig Franz) vor, diesen aus öffentlichen Steuermitteln angekauften Stier grundsätzlich allen, auch den mit ihren Tieren nicht dem Viehzuchtverein Schruns angeschlossenen Viehhaltern, für die Deckung zur Verfügung zu stellen und allenfalls, sofern eine Überbeanspruchung dieses Stieres befürchtet werde, eine entsprechende Sprengleinteilung vorzunehmen. Dieser Gegenantrag ergibt wiederum eine längere Debatte. Die der Gemeindevertretung angehörenden Landwirte ziehen sich

zu einer diesbezgl. Beratung ausserhalb des Sitzungslokales zurück, es kommt jedoch keine Einigung zustande.  
Die Gemeindevertretung bevollmächtigt schliesslich einstimmig den Gde. Landwirtschaftsausschuss mit der endgültigen Regelung des Einzugsbereiches für den Ried-Stier und der Pestsetzung der Deckgebühren.

zu 3.) Der S.C. Bredens hat um Stiftung eines Ehrenpreises der Marktgemeinde Schruns für die vom 8.-10.2.1963 in Bregenz stattfindenden österr. Jugendmeisterschaften in den nordischen Disziplinen ersucht. Unter Berücksichtigung der finanziellen Belastungen durch die verschiedenen Wintersportveranstaltungen im Montafon und der Tatsache, daß die Marktgemeinde Schruns bei den letzten in Schruns stattgefundenen österr. Jugendschimeisterschaften die Stadt Bregenz auch nicht um einen Ehrenpreis angesprochen hat, kann sich die Gemeindevertretung stimmenmehrheitlich bei 2 Gegenstimmen (Bgm. Marent, GV. Würbel) nicht für die Stiftung des erbetenen Preises entschliessen.

zu 4.) Zwecks Betreibung der noch immer ausstehenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungen des Amtes der VlbG. Landesregierung der von der Gemeindevertretung seinerzeit gefassten Beschlüsse, betreffend die Finanzierung und die Baugrundsicherung für den projektierten Neubau der Hauptschule Schruns als Voraussetzung für die für den Baubeginn im Frühjahr d.J. einzuleitenden Vorarbeiten soll über Antrag (GV. Fritz Ernst) eine kleine Abordnung der Gde. Vertretung direkt in Bregenz vorstellig werden. Diese Abordnung (Bgm. Marent Franz, Vbgm. Isele Eugen, GV. Juen Franz Josef und GV. Fritz Ernst) soll nach Möglichkeit vom Herrn Bezirksschulinspektor Hillbrand Anton begleitet wessen.

-3-

Unter  
BERICHTE:

bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, daß entsprechend einem Gemeinderatsbeschluss die Erteilung der Baugenehmigung für einen Anbau zur Erweiterung des Gasthauses "Auhof" durch Wachter Herbert, Schruns Nr. 675, mit dem gleichen Bauabstand gegenüber dem Au-Weg, wie ihn der derzeitige-abzutragende-Stallanbau besitzt, befürwortet wurde.

Gegen die Fassung der Niederschrift über die vorausgegangene 35. Gde.V.Sitzung wird kein Einwand erhoben, weshalb dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Beratung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:  
(Bürgermeister)

Für d. Gde. Vertretung:  
(Gde. Vertreter)

Der Vorsitzende:  
(Bürgermeister)

Zl.oo4-3

N I E D E R S C H R I F T

Über die am M i t t w o c h, den 9.1.1963, abends um 20.15 Uhr im Zeichensaal der Hauptschule Schruns stattgefundene 36.öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm.Marent Franz als Vorsitzender, Vbgm.Isele Eugen sowie die Gemeinderäte Kieber Josef, Hutter Josef, Fritz Josef und Durig Franz, ferner die Gemeindevertreter und Ersatzmänner: Ganahl Oskar, Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Juen Franz Josef, Brugger Georg und Mangeng Josef für die ÖVP; Stofleth Franz Josef, Dipl.Ing.Jäger Karl Ludwig, Fritz Ernst, Mayer Peter und Galehr Ferdinand für die Ortspartei Schruns; Bauer Rudolf und Nels Josef für die FPÖ; sowie Filippi Josef, Würbel Karl und Ruprecht Ernst für die SPÖ.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Entschuldigt abwesend: Mähr Armin, Doz.Dr.Albrich Edwin ;

Erledigte

T A G E S O R D N U N G :

B E S C H L U S S G E G E N S T Ä N D E :

1. Anschaffung eines Schneeräumgerätes;
2. Stierhaltung -Deckgebühren f.d.Ried-Stier;

als Dringlichkeitspunkt:

3. Österr. Jugendschmeisterschaften 1963-Ehrenpreis;
4. Neubau der Hauptschule Schruns -Vorsprache beim Amt d.Lds.Reg.;

B E S C H L Ü S S E :

zu 1.) Berichte über das Ergebnis des probeweise erfolgten Einsatzes des Rolba-Snow-Boys 2005 werden zur Kenntnis genommen. Der Räumungserfolg dieser Kleinschneefräse darf unter Berücksichtigung der extrem schlechten Schneeverhältnisse als gut bezeichnet werden. Ein endgültiges Gutachten könnte jedoch nur nach einem längeren Probeinsatz abgegeben werden. Einwendungen werden vorgebracht (GV.Schreiber J. und EM.Galehr F.) unter Hinweis auf die schlechten Erfahrungen der VlbG. Illwerke A.G. mit einem Snow-Boy, allerdings älterer Bauart und geringerer Leistungsfrequenz. Seitens des Strassenmeisters (EM.Brugger Georg) wird bemängelt, daß die Kleinschneefräse keinerlei Schutzvorrichtungen besitzt. GV.Dipl.Ing.Jäger K.L. stellt die Anschaffung einer leistungsfähigeren Schneeschleuder für den UNIMOG-Betrieb und allenfalls eine vertragliche Verpflichtung von Firmen zum Einsatz von Planiertrauben-u.Frontladerfahrzeugen für die Schneeräumung auf den Gemeindestrassen und Gehsteigen zur Diskussion. Bei dieser Gelegenheit wird im übrigen das Marktgemeindeamt ermächtigt, derartige Spezialräumgeräte im Bedarfsfalle zur Schneeräumung nach eigenem Ermessen einzusetzen. Nach eingehender Aussprache, bei der unter anderem auch die Anschaffung eines gemeindeeigenen UNIMOG-Fahrzeuges mit seiner vielseitigen Einsatzmöglichkeit (Gemeindebauhof- Kehrbürste usw.) angeregt wird, spricht sich die Gemeindevertretung stimmenmehrheitlich bei einer Gegenstimme (GV.Nels Josef) dafür aus, das Snow-Boy-Gerät nicht anzukaufen, sondern wieder an die Lieferfirma zurücktransportieren zu lassen.

Gleichzeitig wird ein Komitee, bestehend aus den Herren GV. Dipl. Ing. Jäger K.L., EM. Strassenm. Brugger Georg und EM. Galehr Ferdinand, beauftragt, ebemöglichst den künftigen Einsatz und allenfalls die Anschaffung eines zweckmässigeren, leistungsfähigeren Schneeräumgerätes abzuklären und der Gemeindevertretung seinerzeit entsprechende diesbezgl. Vorschläge zu unterbreiten.

zu 2.)

Der gem. Beschluss der Gde. V. v. 19.12.1962 mit der Ausarbeitung eines Vorschlages über die Höhe der Deckgebühren für den Ried-Stier beauftragte Gde. Landwirtschaftsausschuss kam in seiner Sitzung vom 30.12.1962 zu keiner Einigung bzw. sprach sich mehrheitlich für den Antrag des Viehzuchtvereines aus. Somit hat sich die Gemeindevertretung neuerlich eingehend mit der Angelegenheit zu befassen.

Der Antrag des Viehzuchtvereines sieht vor, bei dem auf dem Ried eingestellten Stier nur dem Viehzuchtverein angeschlossene Tiere decken zu lassen, wobei mit Ausnahme der Brifer und Gamplachger Viehhalter eine erhöhte Deckgebühr von S 150.- einzuheben wäre. Demgegenüber liegt ein Antrag (GR. Durig Franz) vor, diesen aus öffentlichen Steuermitteln angekauften Stier grundsätzlich allen, auch den mit ihren Tieren nicht dem Viehzuchtverein Schruns angeschlossenen Viehhaltern, für die Deckung zur Verfügung zu stellen und allenfalls, soferne eine Überbeanspruchung dieses Stieres befürchtet werde, eine entsprechende Sprengelteilung vorzunehmen.

Dieser Gegenantrag ergibt wiederum eine längere Debatte.

Die der Gemeindevertretung angehörenden Landwirte ziehen sich zu einer diesbezgl. Beratung ausserhalb des Sitzungslokales zurück, es kommt jedoch keine Einigung zustande.

Die Gemeindevertretung bevollmächtigt schliesslich einstimmig den Gde. Landwirtschaftsausschuss mit der endgültigen Regelung des Einzugsbereiches für den Ried-Stier und der Festsetzung der Deckgebühren.

3.)

Der S.C. Bregenz hat um Stiftung eines Ehrenpreises der Markt-gemeinde Schruns für die vom 8.-10.2.1963 in Bregenz stattfindenden Österr. Jugendmeisterschaften in den nordischen Disziplinen ersucht. Unter Berücksichtigung der finanziellen Belastungen durch die verschiedenen Wintersportveranstaltungen im Montafon und der Tatsache, daß die Markt-gemeinde Schruns bei den letzten in Schruns stattgefundenen Österr. Jugendschi-meisterschaften die Stadt Bregenz auch nicht um einen Ehrenpreis angesprochen hat, kann sich die Gemeindevertretung stimmenmehrheitlich bei 2 Gegenstimmen (Bgm. Marent, GV. Würbel) nicht für die Stiftung des erbetenen Preises entschliessen.

4.)

Zwecks Betreibung der noch immer ausstehenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungen des Amtes der Vbgl. Landesregierung der von der Gemeindevertretung seinerzeit gefassten Beschlüsse, betreffend die Finanzierung und die Baugrundsicherung für den projektierten Neubau der Hauptschule Schruns als Voraussetzung für die für den Baubeginn im Frühjahr d.J. einzuleitenden Vorarbeiten soll über Antrag (GV. Fritz Ernst) eine kleine Abordnung der Gde. Vertretung direkt in Bregenz vorstellig werden. Diese Abordnung (Bgm. Marent Franz, Vbgm. Isele Eugen, GV. Juen Franz Josef und GV. Fritz Ernst) soll nach Möglichkeit vom Herrn Bezirksschulinspektor Hillbrand Anton begleitet werden.

Unter  
BERICHTE:

bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, daß entsprechend einem Gemeinderatsbeschluss die Erteilung der Baugenehmigung für einen Anbau zur Erweiterung des Gasthauses "Auhof" durch Wachter Herbert, Schruns Nr. 675 mit dem gleichen Bauabstand gegenüber dem Au-Weg, wie ihn der derzeitige-abzutragende-Stallenbau besitzt, befürwortet wurde.

Gegen die Fassung der Niederschrift über die vorausgegangene 35. Gde. V. Sitzung wird kein Einwand erhoben, weshalb dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Beratung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:

*W. W. W.*

(Gde. Sekretär)

Für d. Gde. Vertretung:

*F. W.*

(Gde. Vertreter)

Der Vorsitzende:

*A. W.*

(Bürgermeister)

